



## 8349TFM-A Wärmekleber MG Chemicals UK Ltd -- DEU

Änderungsnummer: A-1.00  
SDS (Entspricht den Verordnungen (EU) Nr. 2015/830)

Bewertungsdatum: 25/09/2020  
Bearbeitungsdatum: 25/09/2020  
L.REACH.DEU.DE

### ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Produktname                       | 8349TFM-A   |
| Synonyme                          | SDS Code: 8349TFM-Part A: 8349TFM-A, 8349TFM-25ML, 8349TFM-50ML |
| Sonstige Identifizierungsmerkmale | Wärmekleber   |

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

|                                       |                         |
|---------------------------------------|-------------------------|
| Relevante identifizierte Verwendungen | Wärmeleitendes Klebharz |
| Abgeraten Anwendungen.                | Nicht anwendbar         |

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| Registrierter Firmenname | MG Chemicals UK Ltd -- DEU  | MG Chemicals (Head office)                                   |
|--------------------------|---|--|
| Adresse                  | Heame House, 23 Bilston Street, Sedgely Dudley DY3 1JA United Kingdom | 9347 - 193 Street Surrey V4N 4E7 British Columbia Canada     |
| Telefon                  | +(44) 1663-362888   | +(1) 800-201-8822  |
| Fax                      | Nicht verfügbar   | +(1) 800-708-9888  |
| Webseite                 | Nicht verfügbar   | <a href="http://www.mgchemicals.com">www.mgchemicals.com</a> |
| E-Mail                   | Nicht verfügbar   | Info@mgchemicals.com   |

#### 1.4. Notrufnummer

|                             |                                 |
|-----------------------------|---------------------------------|
| Gesellschaft / Organisation | Verisk 3E (Zugangscode: 335388) |
| Notrufnummer                | +(1) 760 476 3961               |
| Sonstige Notrufnummern      | Nicht verfügbar                 |

### ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

|  |   |
|--|---|
| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] [1] | H411 - Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2, H315 - Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, H319 - Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2, H361 - Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2, H317 - Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1 |
| Legende:   | 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung nach der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 - Anhang VI   |

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

|                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| Gefahrenpiktogramme |                     |
| UFI:                | TEQ0-Y0SS-6008-17J8 |
| Signalwort          | <b>Achtung</b>      |

#### Gefahrenhinweise

|      |  |
|------|--|
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                                  |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.  |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| H361 | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |

#### Zusätzliche Erklärung(en)

|        |  |
|--------|--|
| EUH205 | Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
|--------|--|

## 8349TFM-A Wärmekleber

**SICHERHEITSHINWEISE: Prävention**

|             |  |
|-------------|--|
| <b>P201</b> | Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.                             |
| <b>P280</b> | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.       |
| <b>P261</b> | Einatmen von Nebel/Dampf/ Aerosol vermeiden.                             |
| <b>P273</b> | Freisetzung in die Umwelt vermeiden.                                     |
| <b>P272</b> | Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. |

**SICHERHEITSHINWEISE: Reaktion**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>P308+P313</b>      | BEI Exposition oder falls betroffen Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.   |
| <b>P321</b>           | Besondere Behandlung (siehe Erfahrungsberichte auf diesem Kennzeichnungsetikett).  |
| <b>P302+P352</b>      | BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Sofort mit viel Wasser und Seife.  |
| <b>P305+P351+P338</b> | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| <b>P333+P313</b>      | Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  |
| <b>P337+P313</b>      | Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.   |
| <b>P362+P364</b>      | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  |
| <b>P391</b>           | Verschüttete Mengen aufnehmen.   |

**SICHERHEITSHINWEISE: Aufbewahrung**

|             |                               |
|-------------|-------------------------------|
| <b>P405</b> | Unter Verschluss aufbewahren. |
|-------------|-------------------------------|

**SICHERHEITSHINWEISE: Entsorgung**

|             |  |
|-------------|--|
| <b>P501</b> | Entsorgen Inhalt / Behälter autorisierte Sondermüll Abfallsammelstelle in Übereinstimmung mit jeder lokalen Verordnung |
|-------------|--|

**2.3. Sonstige Gefahren**

Gefahr kumulativer Wirkungen\*.

Kann zu Beschwerden der Atemwege führen\*.

Irreversibler Schaden möglich\*.

Gefahr ernster Augenschäden\*.

Kann die Atemwege sensibilisieren\*.

REACH - Art.57-59: Die Gemisch nicht enthalten Substances of Very High Concern (SVHC) auf der SDS Druckdatum.

**ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoffe**

Siehe 'Zusammensetzung der Bestandteile' in Abschnitt 3.2

**3.2. Gemische**

| 1.CAS-Nr.<br>2.EG-Nr.<br>3.Indexnummer<br>4.REACH Nummer  | %<br>[gewicht] | Name  | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  |
|---|----------------|---|---|
| 1.21645-51-2<br>2.244-492-7<br>3.Nicht verfügbar<br>4.01-2119529246-39-XXXX   | 54             | <u>Aluminiumhydroxid</u>                                      | Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2; H319, EUH066 [1]   |
| 1.28064-14-4<br>2.Nicht verfügbar<br>3.Nicht verfügbar<br>4.Nicht verfügbar   | 26             | <u>PHENOL, POLYMER MIT<br/>FORMALDEHYD,<br/>GLYCIDYLETHER</u> | Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2, Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2, Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1; H315, H319, H411, H317, EUH205, EUH019 [1] |
| 1.1344-28-1.<br>2.215-691-6<br>3.Nicht verfügbar<br>4.01-2119529248-35-XXXX   | 7              | <u>Aluminiumoxid</u>  | Nicht anwendbar   |
| 1.12767-90-7<br>2.235-804-2<br>3.Nicht verfügbar<br>4.01-0000016699-53-<br>XXXX 01-2119691658-19-<br>XXXX 01-2120773328-46-XXXX | 7              | <u>Hexaborzinkundecaoxid</u>                                  | Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2, Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 1, Reproduktive Toxizität Kategorie 1B; H319, H410, H360 [1]   |
| 1.17557-23-2<br>2.241-536-7<br>3.603-094-00-7<br>4.01-2120759332-55-XXXX  | 3              | <u>1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2-<br/>dimethylpropan</u>      | Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2; H317, H315 [2]   |
| 1.70700-21-9<br>2.Nicht verfügbar<br>3.Nicht verfügbar<br>4.Nicht verfügbar   | 1              | <u>monomethyl phosphat ethoxiliert</u>                        | Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 4, Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1; H315, H413, H318 [1]   |

## 8349TFM-A Wärmekleber

| 1.CAS-Nr.<br>2.EG-Nr.<br>3.Indexnummer<br>4.REACH Nummer   | %<br>[gewicht] | Name         | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|--|----------------|--------------|--|
| 1.1333-86-4<br>2.215-609-9 422-130-0<br>3.Nicht verfügbar<br>4.01-2119384822-32-XXXX 01-2120767622-50-XXXX 01-0000016864-62-XXXX   | 0,8            | ACETYLENRUSS | Karzinogenität, Gefahrenkategorie 2; H351 [1]        |
| <b>Legende:</b> 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung nach der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 - Anhang VI; 3. Klassifizierung von C & L gezogen; * EU IOELVs verfügbar |                |              |  |

## ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

## 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Augenkontakt</b> | Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt: <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Sofort die Augen offen halten und kontinuierlich für wenigstens 15 Minuten mit frischem, laufendem Wasser waschen.</li> <li>▸ Befeuchtung unter den Augenlidern sicherstellen, durch gelegentliches Anheben der Unter- und Oberlider.</li> <li>▸ Ohne Verzögerung ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren.</li> <li>▸ Entfernung von Kontaktlinsen nach einer Augenverletzung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.</li> </ul> |
| <b>Hautkontakt</b>  | Bei Kontakt mit der Haut: <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Sofort kontaminierte Kleidung, inklusive Schuhwerk, entfernen.</li> <li>▸ Haare und Haut mit fließendem Wasser abwaschen (und Seife, wenn verfügbar)</li> <li>▸ Im Fall von Reizung medizinische Behandlung aufsuchen.</li> </ul>  |
| <b>Einatmung</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Wenn Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet worden sind, an die frische Luft bringen.</li> <li>▸ Andere Maßnahmen sind normalerweise nicht notwendig.</li> </ul>  |
| <b>Einnahme</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Sofort ein Glas Wasser geben.</li> <li>▸ Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Falls jedoch Zweifel bestehen, kontaktieren Sie ein Gift-Informationszentrum oder suchen Sie einen Arzt auf.</li> </ul>   |

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

## 5.1. Löschmittel

- Schaum
- Trockenlöschpulver
- BCF (wo es die Gesetze zulassen).
- Kohlendioxid
- Wassersprühstrahl oder Nebel – nur für grosse Feuer.

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Feuerunverträglichkeit</b> | Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann. |
|-------------------------------|--|

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Feuerbekämpfung</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.</li> <li>▸ Vollschutzanzug mit Sauerstoffgerät tragen.</li> <li>▸ Das Einlaufen von Verschüttungen in Abflüsse oder Oberflächenwasser mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln verhindern.</li> <li>▸ Mit Wassersprühstrahl das Feuer unter Kontrolle bringen und die Umgebung abkühlen.</li> <li>▸ Das Sprühen von Wasser auf Flüssigkeitslachen ist zu verhindern.</li> <li>▸ Behältern, die heiß sein könnten <b>NICHT</b> nähern.</li> <li>▸ Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wassersprühstrahl vom geschützten Standort aus abkühlen.</li> <li>▸ Falls ohne Gefährdung möglich, Behälter aus dem Feuer entfernen.</li> </ul> |
| <b>Feuer/Explosionsgefahr</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Brennbar.</li> <li>▸ Geringe Brandgefahr durch Hitze oder Flammen.</li> <li>▸ Erhitzen kann Ausdehnung oder Zersetzung verursachen, die zu gewaltsamem Bersten von Behältern führt.</li> <li>▸ Kann bei Entzündung toxische Kohlenmonoxid-dämpfe(CO) abgeben.</li> <li>▸ Kann beißenden Rauch emittieren.</li> <li>▸ Nebel, die brennbare Materialien enthalten, können explosiv sein.</li> </ul>  |

## 8349TFM-A Wärmekleber

Die Verbrennungsprodukte sind:  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Aldehyde

Metalloxide

andere Pyrolyse Produkte, die typischerweise organisches Material verbrennen.

## ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Abschnitt 8

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

siehe Abschnitt 12

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| <b>Freisetzung von Kleinen Mengen</b> | <p>Umweltgefahr - Ausgelaufenes Produkt eindämmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle ausgelaufenen Produkte sofort beseitigen.</li> <li>▶ Einatmen von Dämpfen und Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.</li> <li>▶ Kontakt des Überwachungspersonals mit Schutzausrüstung kontrollieren.</li> <li>▶ Verschüttungen mit Sand, Erde, Inertmaterial oder Vermiculit eindämmen oder aufsaugen.</li> <li>▶ Aufwischen. In einen geeigneten, gekennzeichneten Behälter für Abfallbeseitigung füllen.</li> </ul>   |                |          |                 |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
|---------------------------------------|--|----------------|----------|-----------------|----------|--------------|------------------------------------|--|--|--|--|--------------------------------------|---|----------|----------|----------|-----------------------------------|---|--------|-------|------------|---------------------|---|--------|-------|---------------|---------------------|---|----------|----------|--------------|-----------------------------|---|----------|----------|---------|-------------------------|---|----------|----------|--------------|-------------------------------------|--|--|--|--|--------------------------------------|---|-----------|----------|----------|----------------------------------|---|--------|----------|------------|-----------------------------|---|-----------|----------|---------|---------------------------|---|-----------|----------|------------|-------------------------|---|-----------|----------|--------------|----------------------------------|---|-----------|----------|-----------------|
| <b>FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN</b>    | <p>Umweltgefahr - Ausgelaufenes Produkt eindämmen.</p> <p>Chemikalien Klasse : Phenole und Cresole<br/>Für die Entsorgung auf Land: empfohlene Saugmittel aufgelistet nach deren Priorität.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>SAUGMITTEL TYP</th> <th>RANG</th> <th>ANWENDUNG</th> <th>SAMMLUNG</th> <th>BEGRENZUNGEN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="5"><b>FREISETZUNG AN LAND - KLEIN</b></td> </tr> <tr> <td>Quer-verbundene Polymer - Partikulat</td> <td>1</td> <td>Schaufel</td> <td>Schaufel</td> <td>R, W, SS</td> </tr> <tr> <td>Quer-verbundenes Polymer - Kissen</td> <td>1</td> <td>werfen</td> <td>Gabel</td> <td>R, DGC, RT</td> </tr> <tr> <td>Holzfasern - Kissen</td> <td>1</td> <td>werfen</td> <td>Gabel</td> <td>R, P, DGC, RT</td> </tr> <tr> <td>Schaumglas - Kissen</td> <td>2</td> <td>Schaufel</td> <td>Schaufel</td> <td>R, W, P, DGC</td> </tr> <tr> <td>Saugmittel Ton - Partikulat</td> <td>2</td> <td>Schaufel</td> <td>Schaufel</td> <td>R, I, P</td> </tr> <tr> <td>Holzfasern - Partikulat</td> <td>3</td> <td>Schaufel</td> <td>Schaufel</td> <td>R, W, P, DGC</td> </tr> <tr> <td colspan="5"><b>FREISETZUNG AN LAND - MITTEL</b></td> </tr> <tr> <td>Quer-verbundene Polymer - Partikulat</td> <td>1</td> <td>Blasgerät</td> <td>Skip-Lkw</td> <td>R, W, SS</td> </tr> <tr> <td>Quer-verbundene Polymer - Kissen</td> <td>2</td> <td>werfen</td> <td>Skip-Lkw</td> <td>R, DGC, RT</td> </tr> <tr> <td>Saugmittel Ton - Partikulat</td> <td>3</td> <td>Blasgerät</td> <td>Skip-Lkw</td> <td>R, I, P</td> </tr> <tr> <td>Polypropylen - Partikulat</td> <td>3</td> <td>Blasgerät</td> <td>Skip-Lkw</td> <td>R, SS, DGC</td> </tr> <tr> <td>Holzfasern - Partikulat</td> <td>4</td> <td>Blasgerät</td> <td>Skip-Lkw</td> <td>R, W, P, DGC</td> </tr> <tr> <td>Erweitertes mineral - Partikulat</td> <td>4</td> <td>Blasgerät</td> <td>Skip-Lkw</td> <td>R, I, W, P, DGC</td> </tr> </tbody> </table> <p>Legende<br/>DGC: nicht effektiv wo Bodenbedeckung sehr dicht ist.<br/>R; Nicht wieder einsetzbar<br/>I: Nicht verbrennbar<br/>P: Effektivität bei Regen eingeschränkt.<br/>RT: Nicht wirkungsvoll wo die Gegend uneben ist.<br/>SS: Nicht für den Einsatz innerhalb von umwelt-empfindlichen Stellen/Gegenden.<br/>W: Effektivität bei Wind eingeschränkt.<br/>Referenz: Saugmittel für Aufräumarbeiten und Kontrolle von flüssigen gefährlichen Substanzen (Sorbents for Liquid Hazardous Substance Cleanup and Control; R.W Melvold et al: Pollution Technology Review No. 150: Noyes Data Corporation 1988<br/>Gemäßigte Gefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Personen aus dem Bereich entfernen und gegen die Windrichtung entfernen.</li> <li>▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr unterrichten.</li> <li>▶ Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen. Mit allen verfügbaren Mitteln verhindern, daß verschüttete Mengen in Abflüsse oder Oberflächenwasser eindringen.</li> <li>▶ Kein Rauchen, offene Flammen oder Zündquellen. Belüftung verstärken.</li> <li>▶ Falls ohne Gefährdung möglich, Leck stoppen.</li> <li>▶ Verschüttete Menge mit Sand, Erde oder Vermiculit eindämmen.</li> <li>▶ Wieder verwertbares Produkt zum Recycling in gekennzeichneten Behältern sammeln.</li> <li>▶ Verbleibendes Produkt mit Sand, Erde oder Vermiculit aufsaugen.</li> <li>▶ Feste Rückstände sammeln und für die Entsorgung in gekennzeichneten Fässern dicht verschließen.</li> <li>▶ Bereich reinigen und das Eindringen des ablaufenden Wassers in Abflüsse verhindern.</li> <li>▶ Im Falle der Kontamination von Kanalisation oder Oberflächenwasser Rettungskräfte benachrichtigen.</li> </ul> | SAUGMITTEL TYP | RANG     | ANWENDUNG       | SAMMLUNG | BEGRENZUNGEN | <b>FREISETZUNG AN LAND - KLEIN</b> |  |  |  |  | Quer-verbundene Polymer - Partikulat | 1 | Schaufel | Schaufel | R, W, SS | Quer-verbundenes Polymer - Kissen | 1 | werfen | Gabel | R, DGC, RT | Holzfasern - Kissen | 1 | werfen | Gabel | R, P, DGC, RT | Schaumglas - Kissen | 2 | Schaufel | Schaufel | R, W, P, DGC | Saugmittel Ton - Partikulat | 2 | Schaufel | Schaufel | R, I, P | Holzfasern - Partikulat | 3 | Schaufel | Schaufel | R, W, P, DGC | <b>FREISETZUNG AN LAND - MITTEL</b> |  |  |  |  | Quer-verbundene Polymer - Partikulat | 1 | Blasgerät | Skip-Lkw | R, W, SS | Quer-verbundene Polymer - Kissen | 2 | werfen | Skip-Lkw | R, DGC, RT | Saugmittel Ton - Partikulat | 3 | Blasgerät | Skip-Lkw | R, I, P | Polypropylen - Partikulat | 3 | Blasgerät | Skip-Lkw | R, SS, DGC | Holzfasern - Partikulat | 4 | Blasgerät | Skip-Lkw | R, W, P, DGC | Erweitertes mineral - Partikulat | 4 | Blasgerät | Skip-Lkw | R, I, W, P, DGC |
| SAUGMITTEL TYP                        | RANG   | ANWENDUNG      | SAMMLUNG | BEGRENZUNGEN    |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| <b>FREISETZUNG AN LAND - KLEIN</b>    |  |                |          |                 |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Quer-verbundene Polymer - Partikulat  | 1  | Schaufel       | Schaufel | R, W, SS        |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Quer-verbundenes Polymer - Kissen     | 1  | werfen         | Gabel    | R, DGC, RT      |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Holzfasern - Kissen                   | 1  | werfen         | Gabel    | R, P, DGC, RT   |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Schaumglas - Kissen                   | 2  | Schaufel       | Schaufel | R, W, P, DGC    |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Saugmittel Ton - Partikulat           | 2  | Schaufel       | Schaufel | R, I, P         |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Holzfasern - Partikulat               | 3  | Schaufel       | Schaufel | R, W, P, DGC    |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| <b>FREISETZUNG AN LAND - MITTEL</b>   |  |                |          |                 |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Quer-verbundene Polymer - Partikulat  | 1  | Blasgerät      | Skip-Lkw | R, W, SS        |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Quer-verbundene Polymer - Kissen      | 2  | werfen         | Skip-Lkw | R, DGC, RT      |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Saugmittel Ton - Partikulat           | 3  | Blasgerät      | Skip-Lkw | R, I, P         |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Polypropylen - Partikulat             | 3  | Blasgerät      | Skip-Lkw | R, SS, DGC      |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Holzfasern - Partikulat               | 4  | Blasgerät      | Skip-Lkw | R, W, P, DGC    |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |
| Erweitertes mineral - Partikulat      | 4  | Blasgerät      | Skip-Lkw | R, I, W, P, DGC |          |              |                                    |  |  |  |  |                                      |   |          |          |          |                                   |   |        |       |            |                     |   |        |       |               |                     |   |          |          |              |                             |   |          |          |         |                         |   |          |          |              |                                     |  |  |  |  |                                      |   |           |          |          |                                  |   |        |          |            |                             |   |           |          |         |                           |   |           |          |            |                         |   |           |          |              |                                  |   |           |          |                 |

## 8349TFM-A Wärmekleber

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Persönlichen Schutzausrüstung werden in Sektion 8 des Sicherheitsblattes enthalten.

## ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Sicheres Handhaben</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Jeden Körperkontakt vermeiden, einschließlich Einatmen</li> <li>▶ Bei Gefahr durch Exposition Schutzkleidung tragen.</li> <li>▶ Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.</li> <li>▶ Anreicherung in Gruben und Senken vermeiden.</li> <li>▶ <b>Geschlossene Räume nicht betreten, bevor die Raumluft überprüft wurde.</b></li> <li>▶ Rauchen, offenes Licht oder Zündquellen vermeiden.</li> <li>▶ Kontakt mit nicht verträglichen Stoffen vermeiden.</li> <li>▶ <b>Während des Umgangs NICHT essen, trinken oder rauchen.</b></li> <li>▶ Behälter, die nicht in Gebrauch sind, dicht verschlossen halten.</li> <li>▶ Physikalische Beschädigung der Behälter vermeiden.</li> <li>▶ Nach der Handhabung Hände immer mit Seife und Wasser waschen.</li> <li>▶ Arbeitskleidung sollte getrennt gewaschen werden.</li> <li>▶ Gute Arbeitsverfahren anwenden.</li> <li>▶ Lagerungs- und Handhabungsempfehlungen des Herstellers einhalten.</li> <li>▶ Raumluft sollte regelmäßig auf Einhaltung von Grenzwerten überwacht werden, um sichere Arbeitsbedingungen einzuhalten.</li> </ul> <p><b>Erlauben Sie es NICHT, dass die Kleidung durch das Material genässt am Körper und somit in Kontakt mit der Haut bleibt.</b></p> |
| <b>Brand- und Explosionsschutz</b> | siehe Abschnitt 5   |
| <b>Sonstige Angaben</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In Originalbehältern lagern.</li> <li>▶ Behälter dicht verschlossen halten.</li> <li>▶ An einem kühlen, trockenen, gut durchlüfteten Bereich lagern.</li> <li>▶ Von unverträglichen Materialien und Nahrungsmittelbehältern entfernt lagern.</li> <li>▶ Behälter gegen physikalische Schädigung schützen und regelmäßig auf Dichtigkeit überprüfen. Unter Verschluss halten.</li> <li>▶ Lagerungs- und Umgangsempfehlungen des Herstellers einhalten.</li> </ul>   |

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Geeignetes Behältnis</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Metallkanister oder Metallfass.</li> <li>▶ Verpackung wie vom Hersteller empfohlen.</li> <li>▶ Behälter auf deutliche Kennzeichnung und Dichtigkeit überprüfen.</li> </ul>  |
| <b>LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT</b> | <p>Vermeiden Sie Reaktionen mit Aminen, Mercaptanen, starken Säuren und oxidierenden Mitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Epoxide sind hochgradig reaktiv mit Säuren, Basen und oxidierenden und reduzierenden Mitteln.</li> <li>▶ Epoxide reagieren mit wasserfreien Metallchloriden, Ammoniak, Aminen und Gruppe 1 Metallen.</li> <li>▶ Peroxide können die Polymerisation von Epoxiden hervorrufen.</li> <li>▶ Phenole sind mit stark reduzierenden Substanzen, wie Hydriden, Nitriden, Alkali Metallen und Sulfiden unverträglich.</li> <li>▶ Hitze wird ebenso durch die sauer-basische Reaktion zwischen den Phenolen und den Basen hervorgerufen.</li> <li>▶ Phenole werden ziemlich vollständig sulfoniert (zum Beispiel durch konzentrierter Schwefelsäure bei Raumtemperatur), diese Reaktionen generieren Hitze.</li> <li>▶ Phenole werden ziemlich rasch nitriert – selbst durch verdünnte Salpetersäure.</li> <li>▶ Nitrierte Phenole explodieren häufig, wenn sie erhitzt werden. Viele von ihnen bilden Metallsalze, die durch eher milden Schock in zur Detonation neigen.</li> </ul> |

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Abschnitt 1.2

## ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

| Inhaltsstoff            | DNELs<br>Belichtungsmusters Worker  | PNECs<br>Abteil  |
|-------------------------|---|--|
| Aluminiumhydroxid       | Einatmen 10.76 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische)<br>Einatmen 10.76 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische)<br>Oral 4.74 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *   | Nicht verfügbar  |
| Aluminiumoxid           | Dermal 0.84 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische)<br>Einatmen 3 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische)<br>Einatmen 3 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische)<br>Dermal 0.3 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *<br>Einatmen 0.75 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *<br>Oral 1.32 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *<br>Einatmen 0.75 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische) * | 74.9 µg/L (Wasser (Frisch))<br>20 mg/L (STP)   |
| Hexaboridzinkundecaoxid | Dermal 1 585 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische)<br>Einatmen 22.4 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische)<br>Dermal 1 205 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *<br>Einatmen 8.3 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *<br>Oral 2.4 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *  | 2.9 mg/L (Wasser (Frisch))<br>2.9 mg/L (Wasser - Sporadisch Release)<br>13.7 mg/L (Wasser (Meer))<br>117.8 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser))<br>56.5 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-)) |

## 8349TFM-A Wärmekleber

| Inhaltsstoff | DNELs<br>Belichtungsmusters Worker   | PNECs<br>Abteil   |
|--------------|--|---|
|              |  | 5.7 mg/kg soil dw (Soil)<br>10 mg/L (STP)   |
| ACETYLENRUSS | Einatmen 1 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische)<br>Einatmen 0.5 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Chronische)<br>Einatmen 0.06 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) * | 1 mg/L (Wasser (Frisch))<br>0.1 mg/L (Wasser - Sporadisch Release)<br>10 mg/L (Wasser (Meer)) |

\* Werte für General Population

## Arbeitsplatzgrenzwert

## DATEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

| Quelle  | Inhaltsstoff          | Substanzname  | GW                     | STEL                  | Gipfel          | Bemerkungen  |
|---|-----------------------|---|------------------------|-----------------------|-----------------|--|
| Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte | Aluminiumhydroxid     | Aluminium hydroxide containing dusts (inhalable fraction) | 1.5 mg/m <sup>3</sup>  | Nicht verfügbar       | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar  |
| Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte | Aluminiumhydroxid     | Aluminium hydroxide containing dusts (inhalable fraction) | 4 mg/m <sup>3</sup>    | Nicht verfügbar       | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar  |
| Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte | Aluminiumoxid         | Aluminium oxide   | 4 mg/m <sup>3</sup>    | Nicht verfügbar       | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar  |
| Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte | Hexaborzinkundecaoxid | Zinc and its inorganic compounds (inhalable fraction)     | 2 mg/m <sup>3</sup>    | 4 mg/m <sup>3</sup>   | Nicht verfügbar | 156 Zinc chloride: Peak limitation category I (1);37 classification in Pregnancy Risk Group C was re-evaluated in 2011 and confirmed |
| Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte | Hexaborzinkundecaoxid | Boric acid and tetraborates c) Tetraborates (as Boron)    | 0.75 mg/m <sup>3</sup> | Nicht verfügbar       | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar  |
| Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte | Hexaborzinkundecaoxid | Zinc and its inorganic compounds (respirable fraction)    | 0.1 mg/m <sup>3</sup>  | 0.4 mg/m <sup>3</sup> | Nicht verfügbar | 37 classification in Pregnancy Risk Group C was re-evaluated in 2011 and confirmed   |

## Notfall-Limits

| Inhaltsstoff                                   | Substanzname  | TEEL-1                | TEEL-2                | TEEL-3                  |
|--|---|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| Aluminiumhydroxid                              | Aluminum hydroxide                                      | 8.7 mg/m <sup>3</sup> | 73 mg/m <sup>3</sup>  | 440 mg/m <sup>3</sup>   |
| PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER | Phenol, polymer with formaldehyde, oxiranylmethyl ether | 30 mg/m <sup>3</sup>  | 330 mg/m <sup>3</sup> | 2,000 mg/m <sup>3</sup> |
| Aluminiumoxid                                  | Aluminum oxide; (Alumina)                               | 15 mg/m <sup>3</sup>  | 170 mg/m <sup>3</sup> | 990 mg/m <sup>3</sup>   |
| ACETYLENRUSS                                   | Carbon black  | 9 mg/m <sup>3</sup>   | 99 mg/m <sup>3</sup>  | 590 mg/m <sup>3</sup>   |

| Inhaltsstoff                                   | Original IDLH           | überarbeitet IDLH |
|--|-------------------------|-------------------|
| Aluminiumhydroxid                              | Nicht verfügbar         | Nicht verfügbar   |
| PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER | Nicht verfügbar         | Nicht verfügbar   |
| Aluminiumoxid                                  | Nicht verfügbar         | Nicht verfügbar   |
| Hexaborzinkundecaoxid                          | Nicht verfügbar         | Nicht verfügbar   |
| 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2-dimethylpropan   | Nicht verfügbar         | Nicht verfügbar   |
| monomethyl phosphate ethoxylated               | Nicht verfügbar         | Nicht verfügbar   |
| ACETYLENRUSS                                   | 1,750 mg/m <sup>3</sup> | Nicht verfügbar   |

## Occupational Exposure Banding

| Inhaltsstoff                                   | Occupational Exposure Band Bewertung | Occupational Exposure Limit-Band                                  |
|--|--------------------------------------|---|
| PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER | E                                    | ≤ 0.1 ppm   |
| 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2-dimethylpropan   | E                                    | ≤ 0.1 ppm   |
| monomethyl phosphate ethoxylated               | E                                    | ≤ 0.1 ppm   |
| ACETYLENRUSS                                   | C                                    | > 0.1 to ≤ milligrams per cubic meter of air (mg/m <sup>3</sup> ) |

## Bemerkungen:

Exposition am Arbeitsplatz Banding ist ein Prozess, der mit der Exposition auf einem chemischen Potenz und die negativen gesundheitlichen Folgen verbunden sind basierte Chemikalien in bestimmte Kategorien oder Bänder zuweisen. Der Ausgang dieses Prozesses ist, die ein Arbeitsplatzband (OEB), die auf einen Bereich von Belichtungskonzentrationen entspricht, die erwartet werden, den Arbeitsschutz.

## MATERIAL DATEN

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

| 8.2.1. Technische | Normale Entlüftung ist unter üblichen Arbeitsbedingungen ausreichend. Lokale Absaugung kann unter besonderen Umständen nötig sein. Wenn |
|-------------------|---|
|-------------------|---|

## 8349TFM-A Wärmekleber

|  |  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
|--|--|-----------------------|---------------|--|-----------------------------|--|---------------------------|---|---------------------------|--|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|--|---|-------------------------------------|------------------|---|
| <b>Kontrollmaßnahmen</b>   | <p>Gefahr von Überexposition besteht, zugelassenen Atemschutz tragen. Richtiger Sitz der Maske ist unerlässlich, um ausreichenden Schutz zu erlangen. In geschlossenen Lagerbereichen für ausreichende Belüftung sorgen.</p>   |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
|  | <table border="1" data-bbox="389 264 1114 589"> <tr> <td>Art der Verschmutzung</td> <td>Luftaustausch</td> </tr> <tr> <td>Lösemittel, Dämpfe, Entfettungsmittel, aus Tanks ausdampfend</td> <td>0.25-0.5 m/s (50-100 f/min)</td> </tr> <tr> <td>Aerosole, Dämpfe aus Abstichen unterbrochenes Befüllen von Behältern, langsame Bandförderung, Schweißen, Sprühnebel, galvanische Metaldämpfe, Beizen</td> <td>0.5-1 m/s (100-200 f/min)</td> </tr> <tr> <td>Direkter Sprühstrahl, Lackieranlagen Abfüllung von Fässern, Bandbefüllung, Stäube, Gasfreisetzung</td> <td>1-2.5 m/s (200-500 f/min)</td> </tr> <tr> <td>Schleifen, Sandstrahlarbeiten, durch Lüfter bewegte Stäube</td> <td>2.5-10 m/s (500-2000 f/min)</td> </tr> </table> <p>Innerhalb der Bereiche ist der angemessene Wert abhängig</p> <table border="1" data-bbox="389 645 1168 808"> <tr> <td>Untere Grenze des Bereichs</td> <td>Obere Grenze des Bereichs</td> </tr> <tr> <td>1. Raumluft strömt minimal</td> <td>1. Störende Luftströmungen</td> </tr> <tr> <td>2. Verschmutzungen geringer Toxizität störendes Ausmaß</td> <td>2. Verschmutzungen hoher oder Toxizität</td> </tr> <tr> <td>3. Unterbrochener, geringer Ausstoß</td> <td>3. Hoher Ausstoß</td> </tr> <tr> <td>4. Großer Abzug oder große Luftmengen in Bewegung</td> <td>4. Kleiner Abzug, nur örtliche Kontrolle</td> </tr> </table> <p>Praktische Erfahrungen zeigen, dass die sich Luftgeschwindigkeit mit der Entfernung von der Öffnung einer Absaugeinrichtung sehr schnell (in einfachen Fällen mit dem Quadrat der Entfernung) verringert. Daher sollte die Strömungsgeschwindigkeit am Absaugsystem unter Bezugnahme auf die Verschmutzungsquelle reguliert werden. Die Strömungsgeschwindigkeit am Absauglüfter soll bei, z. B. Absaugung von Lösemitteln, die aus einem Tank entweichen, mindestens 1-2 m/s (200-400 f/min) in einer Entfernung von 2 Metern zur Absaugung betragen. Weitere mechanische Aspekte, die Leistungsdefizite innerhalb der Absauganlage verursachen, machen es notwendig die theoretische Strömungsgeschwindigkeit bei Installation und Gebrauch der Anlage mit dem Faktor 10 (oder mehr) zu multiplizieren.</p>  | Art der Verschmutzung | Luftaustausch | Lösemittel, Dämpfe, Entfettungsmittel, aus Tanks ausdampfend | 0.25-0.5 m/s (50-100 f/min) | Aerosole, Dämpfe aus Abstichen unterbrochenes Befüllen von Behältern, langsame Bandförderung, Schweißen, Sprühnebel, galvanische Metaldämpfe, Beizen | 0.5-1 m/s (100-200 f/min) | Direkter Sprühstrahl, Lackieranlagen Abfüllung von Fässern, Bandbefüllung, Stäube, Gasfreisetzung | 1-2.5 m/s (200-500 f/min) | Schleifen, Sandstrahlarbeiten, durch Lüfter bewegte Stäube | 2.5-10 m/s (500-2000 f/min) | Untere Grenze des Bereichs | Obere Grenze des Bereichs | 1. Raumluft strömt minimal | 1. Störende Luftströmungen | 2. Verschmutzungen geringer Toxizität störendes Ausmaß | 2. Verschmutzungen hoher oder Toxizität | 3. Unterbrochener, geringer Ausstoß | 3. Hoher Ausstoß | 4. Großer Abzug oder große Luftmengen in Bewegung |
| Art der Verschmutzung  | Luftaustausch  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| Lösemittel, Dämpfe, Entfettungsmittel, aus Tanks ausdampfend   | 0.25-0.5 m/s (50-100 f/min)  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| Aerosole, Dämpfe aus Abstichen unterbrochenes Befüllen von Behältern, langsame Bandförderung, Schweißen, Sprühnebel, galvanische Metaldämpfe, Beizen | 0.5-1 m/s (100-200 f/min)  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| Direkter Sprühstrahl, Lackieranlagen Abfüllung von Fässern, Bandbefüllung, Stäube, Gasfreisetzung  | 1-2.5 m/s (200-500 f/min)  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| Schleifen, Sandstrahlarbeiten, durch Lüfter bewegte Stäube   | 2.5-10 m/s (500-2000 f/min)  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| Untere Grenze des Bereichs   | Obere Grenze des Bereichs  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| 1. Raumluft strömt minimal   | 1. Störende Luftströmungen   |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| 2. Verschmutzungen geringer Toxizität störendes Ausmaß   | 2. Verschmutzungen hoher oder Toxizität  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| 3. Unterbrochener, geringer Ausstoß  | 3. Hoher Ausstoß   |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| 4. Großer Abzug oder große Luftmengen in Bewegung  | 4. Kleiner Abzug, nur örtliche Kontrolle   |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| <b>8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung</b>   |   |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| <b>Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schutzbrille mit Seitenschutz.</li> <li>▶ Chemikalienschutzbrille.</li> <li>▶ Kontaktlinsen können eine besondere Gefahr darstellen; weiche Kontaktlinsen können Reizmittel in sich aufnehmen und konzentrieren. Eine schriftliche Handlungsanweisung über das Tragen von Kontaktlinsen sollte erstellt werden. Diese Anweisung sollte eine Bewertung über die Aufnahmefähigkeit von Kontaktlinsen und die Aufnahmefähigkeit der genutzten Chemikalienklasse und eine Darstellung von Unfallereignissen beinhalten. Diese Handlungsanweisung sollte auch eine Überprüfung der Kontaktlinsenabsorption und -aufnahme für die benutzten Arten von Chemikalien umfassen und eine Auflistung von Verletzungserfahrungen. Medizinisches Personal und Erste-Hilfe-Personal sollte im Herausnehmen von Kontaktlinsen ausgebildet sein und entsprechende Hilfsmittel sollten ständig bereit liegen. Im Falle von chemischer Beeinträchtigung der Augen, fangen Sie sofort an, die Augen auszuspülen und entfernen Sie Kontaktlinsen, sobald als möglich. Die Kontaktlinsen sollten beim ersten Anzeichen von Augenrötung- oder Augenentzündung entfernt werden. Kontaktlinsen sollten in einer sauberen Umgebung entfernt werden, erst nachdem die Arbeiter die Hände gründlich gewaschen haben. [CDC NIOSH Current Intelligence Bulletin 59]</li> </ul>  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| <b>Hautschutz</b>  | <p>Siehe Handschutz nachfolgend</p>  |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |
| <b>Hände / Füße Schutz</b>   | <p><b>BERMerkung:</b> Das Material kann Hautsensibilisierung bei entsprechend disponierten Personen hervorrufen. Um jeglichen Hautkontakt zu vermeiden, muss beim Entfernen von Schutzhandschuhen und andere Ausrüstung besondere Sorgfalt aufgewendet werden.</p> <p>Die Auswahl der geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen, die von Hersteller zu Hersteller variieren. Wobei die chemischen eine Zubereitung aus mehreren Substanzen ist, kann der Widerstand des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muß deshalb vor der Anwendung überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit für Stoffe hat gewonnen wird vom Hersteller des Schutzhandschuhs and.has beobachtet werden, wenn eine endgültige Entscheidung treffen. Persönliche Hygiene ist ein wichtiger Bestandteil einer effektiven Handpflege. Handschuhe müssen nur auf sauberen Händen getragen werden. Nach dem Gebrauch sollten die Hände gründlich gewaschen und getrocknet werden. Die Anwendung einer nicht parfümierten Feuchtigkeitsschneide wird empfohlen. Eignung und Haltbarkeit des Handschuhstypen hängt vom Gebrauch ab. Wichtige Faktoren bei der Auswahl der Handschuhe sind: · Häufigkeit und Dauer des Kontakts, · Chemische Beständigkeit des Handschuhmaterials, · Handschuhdicke und · Geschicklichkeit Wählen Sie Handschuhe einer einschlägigen Norm getestet (z Europa EN 374, US-F739, AS / NZS 2.161,1 oder nationale Äquivalent). · Bei längerem oder wiederholter Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzklasse 5 oder höher (Durchbruchzeit über 240 Minuten gemäß DIN EN 374, AS / NZS 2161.10.01 oder nationalen äquivalent) wird empfohlen. · Bei nur kurzer Kontakt zu erwarten ist, ein Handschuh mit Schutzklasse von 3 oder höher (Durchbruchzeit mehr als 60 Minuten nach EN 374, AS / NZS 2161.10.01 oder nationalem äquivalent) wird empfohlen. · Einige Handschuhpolymertypen sind weniger betroffen durch die Bewegung, und dies sollte berücksichtigt werden, wenn Handschuhe für die langfristige Nutzung berücksichtigen. · Verunreinigte Handschuhe sollten ersetzt werden. Gemäß der Definition in ASTM F-739-96 in jeder Anwendung, sind Handschuhe bewertet: · Ausgezeichnete wenn Durchbruchzeit&gt; 480 min · Gute wenn Durchdringungszeit&gt; 20 min · Messe bei Durchbruchzeit &lt;20 min · Schlechte wenn Handschuhmaterial degradiert Für allgemeine Anwendungen, Handschuhe mit einer Dicke von typischerweise mehr als 0,35 mm, empfohlen. Es soll betont werden, daß Handschuhdicke ist nicht unbedingt ein guter Prädiktor für Handschuh Resistenz gegenüber einem bestimmten chemischen, da die Permeation Effizienz des Handschuhs wird von der genauen Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängig sein. Daher sollte der Handschuhauswahl auch unter Beachtung der Aufgabenanforderungen und Kenntnisse der Durchbruchzeiten beruhen. Handschuhdicke kann auch in Abhängigkeit von den Handschuhherstellern variiert, der Glove-Typ und das Handschuhmodell. Daher ist der technischen Daten des Herstellers sollten immer berücksichtigt werden, die Auswahl des am besten geeigneten Handschuhs für die Aufgabe zu gewährleisten. Hinweis: Je nach Aktivität durchgeführt wird, Handschuhe unterschiedlicher Dicke können für bestimmte Aufgaben benötigt werden. Zum Beispiel: · Dünnere Handschuhe (bis zu 0,1 mm oder weniger) erforderlich sein kann, ein hohes Maß an manueller Geschicklichkeit, wo erforderlich ist. Allerdings sind diese Handschuhe wahrscheinlich nur von kurzer Dauer Schutz und würde normalerweise nur für den einmaligen Gebrauch Anwendungen geben, dann entsorgt. · Dickere Handschuhe (bis zu 3 mm oder mehr) erforderlich sein, wo ein mechanischen bestehen (wie auch ein chemisches) Risiko d.h. wo Abrasion oder Punktur Potential Handschuhe</p> |                       |               |  |                             |  |                           |   |                           |  |                             |                            |                           |                            |                            |  |   |                                     |                  |   |

## 8349TFM-A Wärmekleber

|                       |  |
|-----------------------|--|
|                       | <p>müssen nur auf sauberen Händen getragen werden. Nach dem Gebrauch sollten die Hände gründlich gewaschen und getrocknet werden. Die Anwendung einer nicht parfümierten Feuchtigkeitscreme wird empfohlen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wenn mit flüssigen Epoxid-Harzen umgegangen wird, sollte man chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (z. B. Nitril oder Nitril-Butatoluen Gummi), Stiefel und Schürzen tragen.</li> <li>▶ <b>VERWENDEN SIE KEINE</b> Baumwoll- oder Lederprodukte (die das Harz absorbieren und konzentrieren), Polyvinylchlorid, Gummi oder Polyethylen-Handschuhe (die das Harz absorbieren).</li> <li>▶ <b>VERWENDEN SIE KEINE</b> Schutz-Cremes, die emulgierte Fette und Öle enthalten, da diese das Harz absorbieren können; Der Gebrauch Silikon-basierter Schutz-Cremes sollte vor Gebrauch abgewogen werden.</li> </ul> |
| <b>Körperschutz</b>   | Siehe Anderer Schutz nachfolgend   |
| <b>Anderen Schutz</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Overall</li> <li>▶ PVC-Schürze</li> <li>▶ Absprerrcreme</li> <li>▶ Hautreinigungscreme</li> <li>▶ Augenspülvorrichtung.</li> </ul>  |

**Atemschutz**

Typ A Filter mit ausreichender Kapazität (AS / NZS 1716 & 1715, entspricht EN 143:2000 und 149:2001, ANSI Z88 oder national)

Wo die Gas/Partikel-Konzentration in der Atmungszone den 'Expositionsstandard' (oder ES) erreicht bzw. übersteigt, ist Atemschutz erforderlich. Das Ausmass des Schutzes variiert mit beiden, dem Gesichtsteil und der Filterklasse, die Art des Schutzes hängt vom Filtertyp ab.

| Schutzfaktor | Halbmaske | Vollmaske | Elektrisch betriebenes Atemgerät |
|--------------|-----------|-----------|----------------------------------|
| 10 x ES      | A-AUS     | -         | A-PAPR-AUS                       |
| 50 x ES      | -         | A-AUS     | -                                |
| 100 x ES     | -         | A-2       | A-PAPR-2 ^                       |

^ - Vollgesicht

Patronenatemschutzmasken sollten nie für Notfall Eindringen oder in Bereichen unbekannter Dampfkonzentrationen oder Sauerstoffgehalt verwendet werden. Der Träger muss gewarnt werden, den kontaminierten Bereich sofort zu verlassen beim Erkennen einer Geruchsentwicklung durch das Beatmungsgerät. Der Geruch kann anzeigen, dass die Maske nicht korrekt funktioniert, dass die Dampfkonzentration zu hoch ist oder dass die Maske nicht korrekt angebracht ist. Aufgrund dieser Einschränkungen wird nur eine eingeschränkte Verwendung von Patronenatemschutzmasken als angemessen angesehen.

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

siehe Abschnitt 12

**ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| Aussehen                                       | Schwarz         |  |                 |
|--|-----------------|--|-----------------|
| <b>Physikalischer Zustand</b>                  | flüssige        | <b>Spezifische Dichte (Water = 1)</b>      | 1.83            |
| <b>Geruch</b>                                  | Nicht verfügbar | <b>Oktano/Wasser-Koeffizient</b>           | Nicht verfügbar |
| <b>Geruchsschwelle</b>                         | Nicht verfügbar | <b>Zündtemperatur (°C)</b>                 | Nicht verfügbar |
| <b>pH (wie geliefert)</b>                      | Nicht verfügbar | <b>Zersetzungstemperatur</b>               | Nicht verfügbar |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)</b>          | Nicht verfügbar | <b>Viskosität (cSt)</b>                    | >20.5           |
| <b>Anfangssiedepunkt und Siedebereich (°C)</b> | >150            | <b>Molekulargewicht (g/mol)</b>            | Nicht verfügbar |
| <b>Flammpunkt (°C)</b>                         | 150             | <b>Geschmack</b>                           | Nicht verfügbar |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>             | Nicht verfügbar | <b>Explosionsgefährliche Eigenschaften</b> | Nicht verfügbar |
| <b>Entzündlichkeit</b>                         | Nicht anwendbar | <b>Brandfördernde Eigenschaften</b>        | Nicht verfügbar |
| <b>Obere Explosionsgrenze (%)</b>              | Nicht verfügbar | <b>Surface Tension (dyn/cm or mN/m)</b>    | Nicht verfügbar |
| <b>Untere Explosionsgrenze (%)</b>             | Nicht verfügbar | <b>Flüchtige Komponente (%vol)</b>         | Nicht verfügbar |
| <b>Dampfdruck (kPa)</b>                        | Nicht verfügbar | <b>Gasgruppe</b>                           | Nicht verfügbar |
| <b>Wasserlöslichkeit</b>                       | mischbar        | <b>pH-Wert einer Lösung (1%)</b>           | Nicht verfügbar |
| <b>Dampfdichte (Air = 1)</b>                   | Nicht verfügbar | <b>VOC g / L</b>                           | Nicht verfügbar |

**9.2. Sonstige Angaben**

Nicht verfügbar

**ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität**

|                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| <b>10.1.Reaktivität</b> | siehe Abschnitt 7.2 |
|-------------------------|---------------------|



## 8349TFM-A Wärmekleber

|  |   |
|--|---|
| <b>10.2. Chemische Stabilität</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unverträgliche Materialien.</li> <li>▶ Produkt wird als stabil angesehen.</li> <li>▶ Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.</li> </ul> |
| <b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>     | siehe Abschnitt 5.3   |

**ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Einatmen</b>    | Es wird nicht angenommen, dass der Stoff negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat oder Atemwegsreizungen hervorruft (entsprechend EG Richtlinie anhand von Tierversuchen eingestuft). Dennoch erfordert gute Hygienepraxis, dass die Exposition minimal gehalten wird und geeignete Kontrollmaßnahmen am Arbeitsplatz angewendet werden.  |
| <b>Einnahme</b>    | Der Stoff ist NICHT durch EG-Richtlinien oder andere Klassifizierungssysteme als „gesundheitsschädlich beim Verschlucken“ klassifiziert worden. Dies liegt am Fehlen wissenschaftlich abgesicherter Untersuchungen an Mensch oder Tier.   |
| <b>Hautkontakt</b> | <p>Das Produkt kann bei bestimmten Personen zu Hautentzündungen führen.</p> <p>Das Material kann möglicherweise jegliche bereits vorhandene Dermatitis betonen/verstärken.</p> <p>Es wird nicht angenommen, dass Hautkontakt schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit hat (wie nach EG Richtlinie klassifiziert); der Stoff kann aber als Folge von Eintritt in Wunden, Gesundheitsschäden, Verletzungen oder Abschürfungen hervorgerufen.</p> <p>Offene Wunden/Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollte nicht diesem Material ausgesetzt werden</p> <p>Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen. Untersuchen Sie die Haut gründlichst, bevor Sie das Material einsetzen und stellen Sie sicher, dass jegliche äußerlichen Hautschäden entsprechend geschützt bzw. abgedeckt sind.</p>  |
| <b>Augen</b>       | Schwere Augenschäden durch Augenkontakt.  |
| <b>Chronisch</b>   | <p>Es gibt einige Hinweise darauf, daß das Produkt karzinogene oder mutagene Effekte erzeugen kann; im Moment gibt es aber noch nicht genügend Daten, um eine ausreichende Bewertung vorzunehmen.</p> <p>Hautkontakt führt bei einer größeren Anzahl von Personen, und zwar in einer größeren Häufigkeit, als es auf Grunde der normalen Bevölkerungsverteilung erwartet würde, zu einer Sensibilisierung.</p> <p>Es gibt reichlich Beweise aus Versuchen, die den Verdacht unterstützen, dass das Produkt die Fruchtbarkeit schädigt.</p> <p>Versuchsergebnisse zeigen, dass durch das Produkt Entwicklungsstörungen beim Embryo oder Fötus auftreten können, selbst wenn die Mutter keinerlei Symptome zeigt.</p> <p>Exposition zu großen Dosen Aluminium wurde mit der degenerativen Gehirnkrankheit Alzheimer Krankheit in Verbindung gebracht.</p> <p>Glycidyl-Äthers können genetische Schäden auslösen und Krebs verursachen.</p> <p>Bisphenol A kann ähnliche Auswirkungen besitzen, wie es weibliche Geschlechtshormone haben. Wenn diese schwangeren Frauen verabreicht werden, kann dies den Fötus möglicherweise schädigen. Es kann ferner männliche Reproduktionsorgane und Spermien schädigen.</p> <p>Die Epoxid-Gruppe ist ein alkylierendes Mittel und zerstört somit die Nukleotide innerhalb der Zelle. Dies kann möglicherweise Krebs hervorrufen.</p> |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>8349TFM-A Kleber<br/>—Wärmeleitend,<br/>Flammschutzmittel</b> | <b>TOXIZITÄT</b>  | <b>REIZUNG</b>  |
|  | Nicht verfügbar   | Nicht verfügbar   |
| <b>Aluminiumhydroxid</b>   | <b>TOXIZITÄT</b>  | <b>REIZUNG</b>  |
|  | Nicht verfügbar   | <p>Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend)<sup>[1]</sup></p> <p>Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend)<sup>[1]</sup></p> |
| <b>PHENOL, POLYMER MIT<br/>FORMALDEHYD,<br/>GLYCIDYLETHER</b>    | <b>TOXIZITÄT</b>  | <b>REIZUNG</b>  |
|  | <p>Dermal (Ratte) LD50: 4000 mg/kg<sup>[2]</sup></p> <p>Oral (Ratte) LD50: 4000 mg/kg<sup>[2]</sup></p> | <p>Eyes * (-) (-) Slight irritant</p> <p>Skin * (-) (-) Slight irritant</p>   |

## 8349TFM-A Wärmekleber

|  |   |  |
|--|---|--|
| Aluminiumoxid                                | <b>TOXIZITÄT</b>  | <b>REIZUNG</b>   |
|  | Oral (Ratte) LD50: >5000 mg/kg <sup>[2]</sup>   | Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup> |
|  |   | Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup> |
| Hexaborzinkundecaoxid                        | <b>TOXIZITÄT</b>  | <b>REIZUNG</b>   |
|  | Oral (Ratte) LD50: >10000 mg/kg <sup>[2]</sup>  | Eye (rabbit): mild *   |
|  |   | Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>                  |
|  |   | Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup> |
|  |   | Skin: non-irritant *   |
| 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2-dimethylpropan | <b>TOXIZITÄT</b>  | <b>REIZUNG</b>   |
|  | Oral (Ratte) LD50: 4500 mg/kg <sup>[2]</sup>  | Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>                  |
|  |   | Haut: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>                 |
|  |   | Skin (human): Sensitizer [Shell]   |
| monomethyl phosphate ethoxylated             | <b>TOXIZITÄT</b>  | <b>REIZUNG</b>   |
|  | Nicht verfügbar   | Nicht verfügbar  |
| ACETYLENRUSS                                 | <b>TOXIZITÄT</b>  | <b>REIZUNG</b>   |
|  | 4 mg/kg <sup>[2]</sup>  | Auge: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup> |
|  | 7 mg/kg <sup>[2]</sup>  | Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup> |
|  | Oral (Ratte) LD50: >15400 mg/kg <sup>[2]</sup>  |  |
| <b>Legende:</b>                              | 1 Wert aus Europa ECHA registrierte Stoffe erhalten ... Akute Toxizität 2 * Wert aus Herstellers SDB erhalten. Wenn nicht anders angegeben werden Daten von RTECS - (Register of Toxic Effects of Chemical Substances) extrahiert |  |

|   |   |
|---|---|
| ACETYLENRUSS  | WARNUNG: Diese Substanz ist durch das IARC als Gruppe 2B eingestuft worden: Vielleicht krebserzeugend am Menschen.  |
| 8349TFM-A Kleber<br>—Wärmeleitend,<br>Flammschutzmittel &<br>PHENOL, POLYMER MIT<br>FORMALDEHYD,<br>GLYCIDYLETHER &<br>1,3-BIS(2,3-<br>EPOXYPROPOXY)-2,2-<br>DIMETHYLPROPAN | Kontaktallergien manifestieren sich rasch als Kontakt-Ekzeme – eher seltener sind Urticaria oder Quincke's Ödem. Die Pathogenese von Kontakt-Ekzemen involviert eine zellvermittelnde (T-Lymphozyten) Immunreaktion der verzögerten Art. Andere allergische Hautreaktionen - z.B. Kontakt Urticaria - beziehen Antikörper-vermittelnde Immunreaktionen mit ein. Die Bedeutung des Kontaktallergens wird nicht einfach durch sein Sensibilisierungspotential bestimmt: die Verteilung der Substanz und die Möglichkeiten für den Kontakt mit ihr sind gleichmäßig wichtig. Eine schwach sensibilisierende Substanz, die weit verteilt wird, kann ein wichtigeres Allergen sein, als eine mit stärkerem sensibilisierendem Potential, mit dem wenige Einzelpersonen in Kontakt kommen. Von einem klinischen Gesichtspunkt aus gesehen, sind Substanzen beachtenswert, wenn sie eine allergische Testreaktion in mehr als 1% der geprüften Personen produzieren. |
| ALUMINIUMHYDROXID &<br>ALUMINIUMOXID &<br>ACETYLENRUSS  | Bei der Literaturrecherche wurden keine signifikanten akuten toxikologischen Daten identifiziert.   |

|                                       |   |                               |   |
|---------------------------------------|---|-------------------------------|---|
| akute Toxizität                       | ✗ | Karzinogenität                | ✗ |
| Hautreizung / Verätzung               | ✓ | Fortpflanzungs-               | ✓ |
| Schwere Augenschäden /<br>Reizung     | ✓ | STOT - einmalige Exposition   | ✗ |
| Atemwegs-oder<br>Hautsensibilisierung | ✓ | STOT - wiederholte Exposition | ✗ |
| Mutagenizität                         | ✗ | Aspirationsgefahr             | ✗ |

**Legende:** ✗ – Daten entweder nicht verfügbar oder nicht erfüllt die Kriterien für die Einstufung  
 ✓ – Klassifizierung erforderlich zur Verfügung zu stellen Daten

## ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

## 12.1. Toxizität

|   |                 |                             |                                  |                 |                 |
|---|-----------------|-----------------------------|----------------------------------|-----------------|-----------------|
| 8349TFM-A Kleber<br>—Wärmeleitend,<br>Flammschutzmittel | <b>ENDPUNKT</b> | <b>Test-Dauer (Stunden)</b> | <b>Spezies</b>                   | <b>Wert</b>     | <b>Quelle</b>   |
|   | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar             | Nicht verfügbar                  | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Aluminiumhydroxid                                       | <b>ENDPUNKT</b> | <b>Test-Dauer (Stunden)</b> | <b>Spezies</b>                   | <b>Wert</b>     | <b>Quelle</b>   |
|   | LC50            | 96                          | Fisch                            | 0.001-0.134mg/L | 2               |
|   | EC50            | 48                          | Schalentier                      | 0.7364mg/L      | 2               |
|   | EC50            | 72                          | Algen oder andere Wasserpflanzen | 0.001-0.05mg/L  | 2               |

## 8349TFM-A Kleber—Wärmeleitend, Flammschutzmittel

|  |  |                             |                                  |                  |                 |
|--|--|-----------------------------|----------------------------------|------------------|-----------------|
|  | NOEC   | 240                         | Schalentier                      | 0.001-0.1002mg/L | 2               |
| PHENOL, POLYMER MIT<br>FORMALDEHYD,<br>GLYCIDYLETHER | <b>ENDPUNKT</b>  | <b>Test-Dauer (Stunden)</b> | <b>Spezies</b>                   | <b>Wert</b>      | <b>Quelle</b>   |
|  | Nicht verfügbar  | Nicht verfügbar             | Nicht verfügbar                  | Nicht verfügbar  | Nicht verfügbar |
| Aluminiumoxid  | <b>ENDPUNKT</b>  | <b>Test-Dauer (Stunden)</b> | <b>Spezies</b>                   | <b>Wert</b>      | <b>Quelle</b>   |
|  | LC50   | 96                          | Fisch                            | 0.001-0.134mg/L  | 2               |
|  | EC50   | 48                          | Schalentier                      | 0.7364mg/L       | 2               |
|  | EC50   | 72                          | Algen oder andere Wasserpflanzen | 0.001-0.799mg/L  | 2               |
|  | NOEC   | 240                         | Schalentier                      | 0.001-0.1002mg/L | 2               |
| Hexabordizinkundecaoxid                              | <b>ENDPUNKT</b>  | <b>Test-Dauer (Stunden)</b> | <b>Spezies</b>                   | <b>Wert</b>      | <b>Quelle</b>   |
|  | LC50   | 96                          | Fisch                            | 0.001-0.58mg/L   | 2               |
|  | EC50   | 48                          | Schalentier                      | 0.001-0.833mg/L  | 2               |
|  | EC50   | 96                          | Algen oder andere Wasserpflanzen | 15.4mg/L         | 2               |
|  | NOEC   | 384                         | Algen oder andere Wasserpflanzen | 0.001-0.071mg/L  | 2               |
| 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2-<br>dimethylpropan     | <b>ENDPUNKT</b>  | <b>Test-Dauer (Stunden)</b> | <b>Spezies</b>                   | <b>Wert</b>      | <b>Quelle</b>   |
|  | LC50   | 96                          | Fisch                            | >100mg/L         | 2               |
|  | EC50   | 96                          | Algen oder andere Wasserpflanzen | ca.1-73.67mg/L   | 2               |
| monomethyl phosphate<br>ethoxylated                  | <b>ENDPUNKT</b>  | <b>Test-Dauer (Stunden)</b> | <b>Spezies</b>                   | <b>Wert</b>      | <b>Quelle</b>   |
|  | Nicht verfügbar  | Nicht verfügbar             | Nicht verfügbar                  | Nicht verfügbar  | Nicht verfügbar |
| ACETYLENRUSS   | <b>ENDPUNKT</b>  | <b>Test-Dauer (Stunden)</b> | <b>Spezies</b>                   | <b>Wert</b>      | <b>Quelle</b>   |
|  | LC50   | 96                          | Fisch                            | >100mg/L         | 2               |
|  | EC50   | 48                          | Schalentier                      | >100mg/L         | 2               |
|  | EC50   | 72                          | Algen oder andere Wasserpflanzen | >10-mg/L         | 2               |
|  | EC10   | 72                          | Algen oder andere Wasserpflanzen | >10-mg/L         | 2               |
|  | NOEC   | 96                          | Fisch                            | >=1-mg/L         | 2               |
| <b>Legende:</b>                                      | Extrahiert aus 1. IUCLID Toxizitätsdaten 2. Europa ECHA Registrierte Substanzen - Ökotoxikologische Informationen - Aquatische Toxizität 3. EPIWIN Folge V3.12 (QSAR) - Aquatische Toxizitätsdaten (Geschätzt) 4. US EPA, Ökotox Datenbank - Aquatische Toxizitätsdaten 5. ECETOC Wassergefährdungs- Beurteilungsdaten 6. NITE (Japan) - Biokonzentrationsdaten 7. METI (Japan) - Biokonzentrationsdaten 8. Lieferantendaten |                             |                                  |                  |                 |

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

ERLAUBEN SIE NICHT, dass das Produkt in Kontakt mit Oberflächenwasser oder in überflutende Regionen unter den mittleren Hochwasser-Werten kommt. Kontaminieren Sie kein Wasser, wenn sie die Ausrüstung/Geräte reinigen oder, wenn Sie das Geräte-Waschwasser entsorgen. Der Abfall, der durch den Einsatz dieses Produktes entsteht, muss entsprechend vorort entsorgt werden oder in einer genehmigten Müllentsorgungsstelle.

Aluminium erscheint in der Natur in Form von Silikaten, Oxiden und Hydroxiden, kombiniert mit anderen Elementen, wie Natrium, Fluor und Arsenkomplexen mit organischem Ursprung.

Versauerung von Böden setzt Aluminium als eine mobile Lösung frei.

Mobilisierung von Aluminium durch Sauren Regen bringt mit sich, dass die Pflanzenwelt dieses aufnehmen kann.

Trinkwasser-Standards:

Aluminium: 200 µg/l (UK max.)

200 µg/l (WHO Richtlinie)

Chlorid: 400 mg/l (UK max.)

250 mg/l (WHO Richtlinie)

Fluorid: 1.5 mg/l (UK max.)

1.5 mg/l (WHO Richtlinie)

Nitrat: 50 mg/l (UK max.)

50 mg/l (WHO Richtlinie)

Sulfat: 250 mg/l (UK max.)

Boden Richtlinien: keine verfügbar

Luftqualitätsstandards: keine verfügbar.

**NICHT** in Kanalisation oder Oberflächenwasser einleiten.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Inhaltsstoff                                     | Persistenz: Wasser/Boden | Persistenz: Luft |
|--|--------------------------|------------------|
| 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2-<br>dimethylpropan | HOCH                     | HOCH             |

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

## 8349TFM-A Kleber—Wärmeleitend, Flammschutzmittel

| Inhaltsstoff                                 | Bioakkumulation           |
|--|---------------------------|
| 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2-dimethylpropan | NIEDRIG (LogKOW = 0.2342) |

## 12.4. Mobilität im Boden

| Inhaltsstoff                                 | Mobilität          |
|--|--------------------|
| 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2-dimethylpropan | NIEDRIG (KOC = 10) |

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

|                              | P               | B               | T               |
|------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Relevanten verfügbaren Daten | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| PBT Kriterien erfüllt?       | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

|   |   |
|---|---|
| <b>Produkt- / Verpackungsentsorgung</b> | <p>Löchern Sie die Container entsprechend, um ein mögliches Wiederverwenden zu verhindern. Vergraben Sie diese anschliessend in einer dafür autorisierten Landdeponie.</p> <p>Die Gesetzgebung, die die Anforderungen zur Abfallbeseitigung betrifft, kann möglicherweise von Land zu Land bzw. Staat oder der Gegend unterschiedlich sein. Jeder Anwender muß sich auf die jeweiligen Gesetze, die in deren Gebiet maßgeblich sind, beziehen. In manchen Gebieten müssen bestimmte Abfälle nachvollziehbar sein.</p> <p>Eine Hierarchie von Kontrollen scheint allgemein üblich zu sein - der Anwender sollte hinsichtlich folgender Punkte recherchieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Reduzierung</li> <li>▸ Wiederverwendung</li> <li>▸ Wiederverwertung (Recycling)</li> <li>▸ Entsorgung (wenn alles andere ausfällt)</li> </ul> <p>Dieses Material kann aufbereitet werden, wenn es nicht benutzt worden ist oder, wenn es nicht kontaminiert/verschmutzt worden ist, so daß es für seinen eigentlichen Einsatz nicht mehr geeignet ist. Sollte das Produkt kontaminiert sein, kann es möglicherweise durch Filtration, Destillation oder einigen anderen Methoden wieder zurückgewonnen werden.</p> <p>Man sollte die Lagerfähigkeit des Produktes - wenn man Entscheidungen dieser Art trifft - mit berücksichtigen. Man sollte ferner bedenken, daß sich die Eigenschaften eines Materials in Gebrauch verändern können, und Recycling bzw. Wiederverwendung sind möglicherweise nicht immer angebracht.</p> <p><b>Lassen Sie es NICHT zu, daß Reinigungswasser von Reinigungsaktionen oder von der Ausrüstung her in die Abflüsse gelangt.</b></p> <p>Es ist möglicherweise erforderlich, daß sämtliches Reinigungswasser zur Aufreinigung eingesammelt werden muß, bevor es entsorgt werden kann. In allen Fällen unterliegt eine Entsorgung via den Abwasserkanälen den örtlichen Regulierungen bzw. Gesetzen und diese sollten zuerst in Erwägung gezogen werden.</p> <p>Wo Zweifel bestehen, kontaktieren Sie die verantwortlichen Behörden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Wenn möglich, wiederverwerten oder den Hersteller nach Wiederverwertungsmöglichkeiten fragen.</li> <li>▸ Zuständige Behörde wegen Entsorgung befragen.</li> <li>▸ Reste auf einem genehmigten Gelände verbrennen.</li> <li>▸ Behälter wiederverwerten, wenn möglich oder in einer genehmigten Deponie ablagern.</li> </ul> |
|   | <b>Abfallbehandlungsmöglichkeiten</b>   |
| <b>Abwasserentsorgungsmöglichkeiten</b> | Nicht verfügbar   |

## ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

## Gefahrzettel

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Nicht Reguliert durch Landtransport (ADR), Sonderbestimmungen 375</p> <p>Nicht Reguliert durch Lufttransport (ICAO-IATA), Sonderbestimmungen A197</p> <p>Nicht Reguliert durch Seeschifftransport (IMDG), zum 2.10.2.7</p> <p>Nicht Reguliert durch Binnenschifftransport (ADN), Sonderbestimmungen 274 (Die Bestimmung von 3.1.2.8 gilt)</p> |
|--|--|

## Landtransport (ADR)

|  |  |
|--|--|
| 14.1. UN-Nummer                            | 3082   |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (enthält Hexaboridzinkundecaoxid und PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen             | Klasse   9   |
|  | Nebengefahr   Nicht anwendbar  |
| 14.4. Verpackungsgruppe                    | III  |
| 14.5. Umweltgefahren                       | Umweltgefährdend   |

## 8349TFM-A Kleber—Wärmeleitend, Flammschutzmittel

|  |                                 |                 |
|--|---------------------------------|-----------------|
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl) | 90              |
|  | Klassifizierungscode            | M6              |
|  | Gefahrzettel                    | 9               |
|  | Sonderbestimmungen              | 274 335 375 601 |
|  | Begrenzte Menge                 | 5 L             |
|  | Tunnelbeschränkungscode         | 3 (-)           |

## Luftransport (ICAO-IATA / DGR)

|  |  |                 |
|--|--|-----------------|
| 14.1. UN-Nummer                                      | 3082   |                 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (enthält Hexaborzinkundecaoxid und PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER) |                 |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | ICAO/IATA-Klasse   | 9               |
|  | ICAO/IATA Nebengefahr  | Nicht anwendbar |
|  | ERG-Code   | 9L              |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | III  |                 |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Umweltgefährdend   |                 |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Sonderbestimmungen   | A97 A158 A197   |
|  | Nur Fracht: Verpackungsvorschrift  | 964             |
|  | Nur Fracht: Höchstmenge/Verpackung   | 450 L           |
|  | Passagier- und Frachtflugzeug: Verpackungsvorschrift   | 964             |
|  | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte  | 450 L           |
|  | Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsvorschrift   | Y964            |
|  | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge   | 30 kg G         |

## Seeschifftransport (IMDG-Code / GGVSee)

|  |  |                 |
|--|--|-----------------|
| 14.1. UN-Nummer                                      | 3082   |                 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (enthält Hexaborzinkundecaoxid und PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER) |                 |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | IMDG/GGVSee-Klasse   | 9               |
|  | IMDG-Nebengefahr   | Nicht anwendbar |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | III  |                 |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Meeresschadstoff   |                 |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | EMS-Nummer   | F-A , S-F       |
|  | Sonderbestimmungen   | 274 335 969     |
|  | Begrenzte Mengen   | 5 L             |

## Binnenschifftransport (ADN)

|  |  |                    |
|--|--|--------------------|
| 14.1. UN-Nummer                                      | 3082   |                    |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (enthält Hexaborzinkundecaoxid und PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER) |                    |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | 9  | Nicht anwendbar    |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | III  |                    |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Umweltgefährdend   |                    |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Klassifizierungscode   | M6                 |
|  | Sonderbestimmungen   | 274; 335; 375; 601 |
|  | Begrenzte Mengen   | 5 L                |
|  | Benötigte Geräte   | PP                 |
|  | Feuer Kegel Nummer   | 0                  |

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Aluminiumhydroxid wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden

Fortsetzung...

## 8349TFM-A Kleber—Wärmeleitend, Flammschutzmittel

Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte  
Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

**PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste

**Aluminiumoxid wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste  
Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte

Europa EG-Verzeichnis  
Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

**Hexabordizinkundecaoxid wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte  
Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

**1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2- dimethylpropan wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste  
Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

Europa EG-Verzeichnis  
Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

**monomethyl phosphate ethoxylated wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Nicht anwendbar

**ACETYLENRUSS wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Chemical Footprint Project - Chemikalien von hoher Bedenklichkeitsliste  
EU-Europäische Chemikalien-Agentur (ECHA) Community Rolling Action Plan (CoRAP) Liste von Stoffen  
Europa EG-Verzeichnis  
Europäische Liste der notifizierten chemischen Stoffe - ELINCS - 6. Veröffentlichung - KOM (2003) 642 vom 29.10.2003

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)  
Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) - Agenten durch die IARC klassifiziert  
Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) - Von den IARC-Monographien klassifizierte Wirkstoffe - Gruppe 2B: Möglicherweise krebserregend für den Menschen  
Internationale WHO-Liste der vorgeschlagenen Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) Werte für Manufactured Nanomaterials (MNMS)

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht dem folgenden EU-Gesetz und seinen Anpassungen - sofern zutreffend -: 98/24/EC, 92/85/EC, 94/33/EC, 91/689/EEC, 1999/13/EC, Verordnung (EU) Nr. 2015/830, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Änderungen

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**15.3. Einstufung von Stoffen und Gemischen in Wassergefährdungsklassen****Zubereitung ist WGK 3**

| Name   | WGK                    | Partitur | Quelle         |
|--|------------------------|----------|----------------|
| ALUMINIUMHYDROXID                              | nicht wassergefährdend |          | von Verordnung |
| PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER | 2                      |          | von Verordnung |
| ALUMINIUMOXID                                  | nicht wassergefährdend |          | von Verordnung |
| HEXABORDIZINKUNDECAOXID                        | 3                      |          | von Verordnung |
| 1,3-BIS(2,3-EPOXYPROPOXY)-2,2-DIMETHYLPROPAN   | 1                      |          | von Verordnung |
| MONOMETHYL PHOSPHATE ETHOXYLATED               | 1                      | 3        | berechnet      |
| ACETYLENRUSS                                   | nicht wassergefährdend |          | von Verordnung |

**Nationaler Inventarstatus**

| Nationale Inventar                       | Stellung  |
|--|---|
| Australien - AIIC                        | Nein (monomethyl phosphate ethoxylated)   |
| Australien - Nicht industriellen Einsatz | Nein (Aluminiumhydroxid; PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER; Aluminiumoxid; Hexabordizinkundecaoxid; 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2- dimethylpropan; monomethyl phosphate ethoxylated; ACETYLENRUSS) |
| Kanada - DSL                             | Nein (monomethyl phosphate ethoxylated)   |
| Kanada - NDSL                            | Nein (Aluminiumhydroxid; PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER; Aluminiumoxid; 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2- dimethylpropan; ACETYLENRUSS)  |
| China - IECSC                            | Nein (monomethyl phosphate ethoxylated)   |
| Europa - EINECS / ELINCS / NLP           | Nein (PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER; monomethyl phosphate ethoxylated)   |
| Japan - ENCS                             | Nein (monomethyl phosphate ethoxylated)   |
| Korea - KECI                             | Nein (monomethyl phosphate ethoxylated)   |
| Neuseeland - NZIoC                       | Ja  |
| Philippinen - PICCS                      | Nein (monomethyl phosphate ethoxylated)   |
| USA - TSCA                               | Ja  |
| Taiwan - TCSI                            | Ja  |

## 8349TFM-A Kleber—Wärmeleitend, Flammschutzmittel

| Nationale Inventar | Stellung  |
|--------------------|---|
| Mexiko - INSQ      | Nein (PHENOL, POLYMER MIT FORMALDEHYD, GLYCIDYLETHER; 1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2- dimethylpropan; monomethyl phosphate ethoxylated)  |
| Vietnam - NCI      | Ja  |
| Russland - ARIPS   | Nein (1,3-Bis(2,3-epoxypropoxy)-2,2- dimethylpropan; monomethyl phosphate ethoxylated)  |
| <b>Legende:</b>    | <i>Ja = Alle Bestandteile sind im Inventar<br/>Nein = Ein oder mehrere der CAS aufgeführten Bestandteile sind nicht auf dem Inventar und sind nicht frei von Listing (siehe speziellen Zutaten in Klammern)</i> |

## ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| <b>Bearbeitungsdatum</b> | 25/09/2020 |
| <b>Anfangsdatum</b>      | 23/09/2020 |

## Volltext Risiko-und Gefahrencodes

|             |  |
|-------------|--|
| <b>H318</b> | Verursacht schwere Augenschäden.   |
| <b>H351</b> | Kann vermutlich Krebs erzeugen .   |
| <b>H360</b> | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen . |
| <b>H410</b> | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.                    |
| <b>H413</b> | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.           |

## Zusammenfassung der SDS-Version

| Version   | Bewertungsdatum | Abschnitte aktualisiert              |
|-----------|-----------------|--------------------------------------|
| 2.4.1.1.1 | 25/09/2020      | Physikalische Eigenschaften, Synonym |

## Weitere Informationen

Die Einstufung (Klassifikation) der Gemisch und seiner einzelnen Bestandteile beruft sich auf offizielle und maßgebende Quellen, sowie auf unabhängige Berichte durch das Chemwatch Klassifikations Komitee unter Verwendung vorhandener Literaturreferenzen.

Das SDS ist ein Gefahren-Kommunikationsmittel und sollte in der Risikobeurteilung eines Produktes verwendet werden. Viele Faktoren bestimmen, ob die berichteten Risiken Gefahren am Arbeitsplatz oder in anderen Umgebungen darstellen. Höhe der Nutzung, Nutzungshäufigkeit und gegenwärtige oder erhältliche technische Kontrollen müssen berücksichtigt werden.

Detaillierte Informationen hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung beziehen sich auf die folgenden EU CEN Standards:

EN 166 - Persönlicher Augenschutz  
 EN 340 - Schutzkleidung  
 EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.  
 EN 13832 - Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien  
 EN 133 - Geräte zum Atemschutz

## Abkürzungen und Akronyme

PC—TWA: zulässige Konzentration- Häufigste Durchschnittszeit  
 PC—STEL: zulässige Konzentration- Kurzzeitgrenzwert  
 IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung  
 ACGIH: Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker  
 STEL: Kurzzeitgrenzwert  
 TEEL: Vorübergehender Notfallgrenzwert.  
 IDLH: Unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheits- Konzentration  
 OSF: Geruchs Sicherheitsfaktor  
 NOAEL: Ohne beobachtete schädigende Wirkung  
 LOAEL: Niedrigste beobachtete schädigende Wirkung  
 TLV: Maximum Grenzwert  
 LOD: Nachweisgrenze  
 OTV: Geruchsschwellen Wert  
 BCF: Biokonzentrationsfaktoren  
 BEI: Biologischer Expositions- Index

## Änderungsgrund

A-1.00 - Erste Veröffentlichung